

Der Schulwegweiser

von der



Unsere Leitbilder

Maria Montessori

Maria Montessori hat die Form des offenen Unterrichts und der Freiarbeit entwickelt.

Sie ging von einem Menschenbild aus, dass das Kind als „Baumeister des Menschen“ betrachtet. In einer „vorbereiteten Umgebung“ kann sich das Kind in „Freiheit und Bindung“ nach seinem „inneren Bauplan“ entwickeln. Der Lehrer ist in dieser Pädagogik „vom Kinde aus“ aktiver Unterstützer. Er fördert das Kind gemäß des Mottos „Hilf mir, es selbst zu tun“ und stellt die Voraussetzungen für optimales Lernen sicher. Geleitet wird das Kind von seinen „sensiblen Phasen“ und dem „absorbierenden Geist“. Über allem steht die „Kosmische Erziehung“, in der Montessori den Menschen immer als Teil des großen Ganzen sieht, der mit seiner Intelligenz in der Lage ist, die Schöpfung zu bewahren.



Friedensreich Hundertwasser

Friedensreich Hundertwasser fertigte schon als Kind viele Zeichnungen von Landschaften und Häusern an. Er liebte die Natur. Sie wollte er schützen und auch ehren. Das war ihm sehr wichtig. So redete und malte er davon. Friedensreich Hundertwasser wollte im Einklang mit der Natur leben. Natur und Schönheit waren für ihn gleichbedeutend mit Glück. Er setzte sich für das Fensterrecht (jede/r Bewohner/in soll das Recht haben seine Fassade aus dem Fenster heraus zu bemalen) ein. Die von ihm oft verwendete Spirale sah er als Symbol für das Leben. Friedensreich-Hundertwasser war für ein Jahr Montessorischüler in Wien (1936).



Schulordnung der Friedensreich-Hundertwasser-Schule in Neukirchen-Vluyn



Unsere Schule ist ein Ort, an dem sich kleine und große Menschen verschiedenen Alters begegnen. Wir verbringen viel Zeit miteinander um zu lernen und zu spielen. Damit sich jeder wohl fühlt, müssen wir aufeinander Rücksicht nehmen und uns an vereinbarte Regeln halten.

Allgemeine Regeln

1. Alle Kinder haben die gleichen Rechte.
2. Wir begegnen allen Menschen in der Schule freundlich und respektvoll und begrüßen uns.
3. Streit lösen wir mit Worten.
4. Wir lassen andere Kinder ungestört spielen.
5. Wir befolgen die Anweisungen aller Lehrer und verlassen auf keinen Fall das Schulgelände.
6. Wir sind pünktlich zum Unterrichtsbeginn da.

Im Klassenzimmer wollen wir gemeinsam mit Freude und in Ruhe lernen:

1. Wir gehen sorgfältig mit dem Material um und passen auf, dass es vollständig und schön bleibt.
2. Wir sorgen dafür, dass jedes Kind ungestört arbeiten kann und helfen uns gegenseitig.
3. Wir nehmen Rücksicht aufeinander, hören uns zu und lassen uns ausreden.

Im Schulgebäude wollen wir gemeinsam lernen und miteinander leben:

1. Wir halten die Toiletten sauber.
2. Wir gehen im Schulgebäude. Rennen ist aus Sicherheitsgründen verboten.
3. Wir verhalten uns im Schulgebäude immer leise.
4. Wir achten darauf, dass die Garderoben immer aufgeräumt sind.

Auf dem Schulhof möchten wir frei spielen können:

1. Wir gehen sorgfältig mit dem Spielzeug um und bringen es nach der Pause in die Spielegarage zurück.
2. Wir betreten aus Sicherheitsgründen nicht den Parkplatz.
3. Wir passen auf, dass unsere Büsche und Bäume nicht beschädigt werden.
4. Wir werfen nicht mit Gegenständen oder Schneebällen.
5. Das Schulgelände darf nur nach dem Unterricht verlassen werden.
6. Pausen verbringen wir auf dem Schulhof.
7. Wir halten den Schulhof sauber und werfen Müll in die Mülltonnen.



Wenn du Regeln vergisst oder bewusst missachtest, kann das für dich unterschiedliche Folgen haben, z.B.:

1. Die Regeln werden noch einmal besprochen.
2. Du musst die Regeln abschreiben.
3. Du musst dich entschuldigen: mündlich, schriftlich oder mit einem Bild.
4. Kaputte Dinge musst du ersetzen.
5. Du sollst darüber nachdenken, wie du selbst empfunden hättest.
6. Du bekommst Pausenverbot.
7. Deine Eltern werden benachrichtigt.

Für die Eltern gilt:

- Sie sorgen dafür, dass Ihr Kind mit den nötigen Arbeitsmaterialien ausgestattet ist.
- Sie sorgen dafür, dass Ihr Kind die Hausaufgaben regelmäßig anfertigt.
- Sie geben Ihrem Kind ein gesundes Frühstück mit zur Schule.
- Sie schicken Ihr Kind rechtzeitig auf den Schulweg.
- Falls Sie Ihr Kind zur Schule begleiten, verabschieden Sie es vor dem Schulhof. Dort empfangen Sie Ihr Kind auch nach Schulschluss. Die Betreuungskinder aus dem OGATA-Bereich werden dort abgeholt, damit die Betreuerinnen den Überblick behalten.
- Der Bring- und Holstreifen vor dem Schulhof ist nicht zum Parken gedacht. Die Kinder werden dort zügig verabschiedet.
- Der Lehrerparkplatz ist ausschließlich für Lehrer reserviert. Er dient auch nicht als Abkürzung auf dem Weg zur Schule.
- Auf dem gesamten Schulgelände herrscht absolutes Rauchverbot.

Alle Schülerinnen und Schüler haben mit ihren Eltern die Schulordnung zur Kenntnis genommen und besprochen und bemühen sich darum, sie einzuhalten.

Unterschrift Schülerin/Schüler

Unterschrift Eltern

Unser Schulprogramm befindet sich auf unserer Homepage.

Unser Schulalltag

1. Stunde	08:00 – 08:45 Uhr
2. Stunde	8:50 – 9:35 Uhr
Frühstückspause	9:35 – 9:45 Uhr
Hofpause I	9:45 – 10:05 Uhr
3. Stunde	10:05 – 10:50 Uhr
4. Stunde	10:55 – 11:40 Uhr
Hofpause II	11:40 – 11:55 Uhr
5. Stunde	11:55 – 12:40 Uhr
6. Stunde	12:45 – 13:30 Uhr

Hinweise zu evtl. Stundenplanänderungen:

Grundschul Kinder dürfen grundsätzlich nur zu den im Stundenplan angegebenen Zeiten nach Hause geschickt werden. Über Stundenplanänderungen sind die Erziehungsberechtigten rechtzeitig zu informieren. Erkrankt ein/e Lehrer/in oder ist er/sie aus anderen Gründen verhindert, erhalten die Kinder einen Vertretungsplan. Dies ist nicht immer ohne Unterrichtskürzungen möglich. Sollten Sie Schwierigkeiten haben, bei Stundenplanänderungen eine Beaufsichtigung für Ihr Kind zu bekommen, setzen Sie sich bitte mit der Schule in Verbindung. Einzelfälle können wir sicherlich zu den normalen Stundenplanzeiten betreuen. Bitte hinterlassen Sie uns Ihre aktuelle Telefonnummer, damit wir Sie auch bei evtl. während der Schulzeit auftretenden Krankheiten oder Unfällen informieren können, wenn wir Ihr Kind vorzeitig nach Hause schicken müssen oder Sie es abholen sollen.

Unfallmeldung

Alle Wegeunfälle – der sichere direkte Weg zwischen der elterlichen Wohnung und der Schule – sowie Unfälle in der Schule sind der Schule sofort zu melden. Es muss von der Schule eine Unfallmeldung erstellt werden. Spätere Ansprüche an die Versicherung sind sonst nicht möglich.

Wichtig: Kein Unfallversicherungsschutz auf Um- und Abwegen!

Liebe Eltern,

mit dem 2. Mai 2023 führen wir an unserer Schule ein neues Krankmeldeverfahren ein.

Bislang waren Sie gewohnt, Ihr Kind entweder per Telefon oder per E-Mail an das Sekretariat krankzumelden.

Nutzen Sie bitte ab jetzt ausschließlich unser einfaches Online-Krankmeldeformular. Dafür steht auf der Schulhomepage (<https://www.hundertwasserschule-nv.de>) ein Link bereit, der Sie auf unsere NRW Logineoseite führt. Dort klicken Sie bitte zuerst auf **Krankmeldung**, dann auf **Fragebogen ausfüllen** und anschließend füllen Sie die Formularfelder aus. Ganz wichtig: Zum Schluss **Einträge speichern** anklicken.

Homepage: klicken Sie auf den blauen Button



Logineoseite:



Hier noch einige Tipps, um den Krankmeldevorgang für Sie zu vereinfachen. Wenn Sie ein Smartphone oder ein Tablet für die Krankmeldung benutzen, dann legen Sie sich einfach einen Symbollink, der Sie direkt zur Krankmeldung führt, auf Ihre Bildschirmoberfläche. Dafür müssen Sie mit Ihrem Browser die gewünschte Seite (Schulhomepage oder direkt die Logineoseite <https://194888.logineonrw-lms.de/>) aufrufen, dann (z.B. Chrome) die 3 Punkte oben rechts und schließlich **Zum Startbildschirm** hinzufügen auswählen.

Eine weitere Möglichkeit ist, dass Sie sich den beigefügten QR-Code ausdrucken und diesen in der Küche oder einem anderen Platz platzieren.

Viel Erfolg bei der nächsten Krankmeldung!

Liebe Grüße vom

Hundertwasser Team



Kinder als Radfahrer

Erst im Alter von etwa 5 Jahren beginnt ein Kind, die für das Fahrradfahren notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten miteinander zu koordinieren. Es braucht noch eine lange Zeit, um das Fahrrad wirklich zu beherrschen. Die Unfallgefahr für Kinder steigt, sobald sie als Radfahrer unterwegs sind. Kinder bis zum Alter von etwa 7 Jahren haben noch einen stark eingeengten Blickwinkel: Sie sehen etwa ein Drittel weniger als Erwachsene. Kinder in diesem Alter sind vor allem wegen ihrer eingeschränkten Wahrnehmung, der fehlenden Verkehrserfahrung und der noch in der Entwicklung befindlichen Gleichgewichtsorgane in Unfälle verwickelt. Aus der Sicht des Kindes ist das Fahrrad in erster Linie Spielfahrzeug und nicht Verkehrsmittel. Besonders wichtig: Beim Radfahren sollte sich das Kind im Schonraum, d. h. im verkehrsfreien Raum aufhalten. Nicht jedes Fahrrad „passt“ jedem Kind, das „alte“ Rad des Bruders oder der Schwester birgt häufig unvorhergesehene Schwierigkeiten. Lassen Sie bitte Ihr Kind im 1. Schuljahr nicht allein mit dem Fahrrad zur Schule fahren! Ein Standlicht ist Pflicht. Das Fahrrad sollte auf jeden Fall verkehrssicher sein! Fahrradhelme helfen Leben zu schützen, deshalb: Helm tragen ab dem ersten Rad!

Beurlaubungen

Ein Schüler/eine Schülerin kann nur aus wichtigen Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten vom Schulbesuch beurlaubt werden. Die Beurlaubung soll rechtzeitig schriftlich bei der Schule beantragt werden. Nach BASS 12 – 52 Nr.3 und den entsprechenden Verwaltungsvorschriften darf eine Beurlaubung unmittelbar vor und im Anschluss an die Ferien nur in dringenden Ausnahmefällen erteilt werden. Bei jeder Beurlaubung muss sichergestellt werden, dass der versäumte Unterrichtsstoff nachgeholt wird.

Beurlaubung für einen Kuraufenthalt während der Schulzeit

Soll ein Kind aus gesundheitlichen Gründen während der Schulzeit in eine Kur gehen, muss ein formloser Antrag auf Beurlaubung rechtzeitig an die Schulleitung gestellt werden. Bei jeder Beurlaubung muss sichergestellt werden, dass der versäumte Unterrichtsstoff nachgeholt wird.

Hausaufgaben

Hausaufgaben ergänzen die Arbeit im Unterricht. Sie dienen der Festigung und Sicherung des im Unterricht Erarbeiteten sowie der Vorbereitung des Unterrichts. Sie führen zur selbständigen Arbeit hin. Hausaufgaben sollten im Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit der SchülerInnen berücksichtigen. SchülerInnen sollen sie ohne fremde Hilfe in angemessener Zeit lösen. Hausaufgaben, die ein/e Lehrer/in erteilt, sind außerhalb der Unterrichtszeit auszuführen. Es wird von den Erziehungsberechtigten erwartet, dass sie die Schule unterstützen und darauf hinwirken, dass die erteilten Aufgaben von den Kindern ordnungsgemäß erledigt werden. Hausaufgaben können schriftlicher, mündlicher oder auch praktischer Art sein. Die Hausaufgaben tragen mit dazu bei, den/die Schüler/in zu befähigen, Lernvorgänge selbst zu bewältigen. Sie dienen nicht dazu, ausgefallenen Unterricht zu ersetzen. Bei der Bemessung der Hausaufgaben darf jedoch mit berücksichtigt werden, dass dem/der Schüler/in bei Unterrichtsausfall ein größerer Zeitraum als gewöhnlich zur Anfertigung der Hausaufgaben zur Verfügung steht. Schwierigkeitsgrad und Umfang der Hausaufgaben müssen der Leistungsfähigkeit der SchülerInnen entsprechen und ohne fremde Hilfe in angemessener Zeit lösbar sein. Dabei gelten als angemessene tägliche Arbeitszeiten für SchülerInnen der **Klassen 1 und 2 - 30 Minuten, der Klassen 3 und 4 - 60 Minuten**. Die Hausaufgaben werden eindeutig und verständlich formuliert werden. Die Schüler haben das Recht, Ratschläge für die Durchführung zu erbitten. An unserer Schule gibt es von der Klassenlehrerin Wochenplan-Hausaufgaben. Bis zu einem bestimmten Wochentag müssen alle Aufgaben bei der Klassenlehrerin abgegeben werden.

Offener Ganztag und verlässliche Halbtagschule

Der Neukirchener Erziehungsverein ist seit einigen Jahren verlässlicher Träger des offenen Ganztages sowie der verlässlichen Halbtagschule an der Friedensreich-Hundertwasser-Schule. Das Team besteht aus mehreren hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeitern/innen und wird jährlich ergänzt durch FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr), Praktikanten/innen und Ehrenamtler/innen. Darüber hinaus wird das Team durch die Inklusionshelferin der Schule, dem/der Schulsozialarbeiter/in sowie mehreren AG-Kräften und Lehrerstellenanteilen ergänzt. Unser oberstes Ziel ist es, dass sich Ihr Kind bei uns wohl fühlt und gerne Teil der OGS-Gemeinschaft ist! Wir betreuen Ihre Kinder bei Bedarf von 7.15 bis 8.45 Uhr sowie von 11.40 bis 16.00 Uhr. Eine in der Regel tägliche Anwesenheit bis 15 Uhr ist Pflicht. Ausnahmen sind möglich. Bitte wenden Sie sich an die Betreuungskräfte.

Die **Hausaufgabenbetreuung** findet in der Regel von Montag bis Donnerstag statt. In dieser arbeiten die Kinder selbständig an ihrem Wochenplan. Die in der OGS erledigten Hausaufgaben werden von Seiten der OGS nicht flächendeckend kontrolliert. Lediglich die Bearbeitung wird von uns unterzeichnet, so dass Sie als Eltern und auch die Lehrer/innen sich ein Bild von der Arbeit Ihres Kindes machen können. Die Nachmittagsangebote in Form von AGs finden in der Regel von Montag bis Donnerstag zwischen 14:00 und 15.30 Uhr statt. Die AGs sind offene Angebote und für jedes OGS-Kind frei zugänglich. Jeden Freitag ab 14:00 Uhr findet unsere Gruppenstunde statt. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit und holen Ihre Kinder möglichst nicht zwischen 14 und 15 Uhr ab.

Die **Ferienbetreuung** findet jährlich in beiden Wochen der Osterferien, in den ersten drei Wochen der Sommerferien sowie in der ersten Woche der Herbstferien statt. Der Bedarf wird ein paar Wochen im Voraus jeweils von uns abgefragt. Bitte beachten Sie die jeweiligen Stichtage zur Anmeldung. Die Weihnachts- und Pfingstferien sowie die beweglichen Ferien- und Brückentage werden nicht betreut.

Die OGS stellt die Verbindung zwischen Schule und Freizeit dar. Daher nimmt das Freispiel einen hohen Stellenwert ein. Im Freispiel erlernen Kinder ein soziales Miteinander, sie können vom Unterricht abschalten und dürfen „einfach nur“ mit ihren Freunden spielen. Das Freispiel wird – egal ob drinnen oder draußen – von uns beaufsichtigt, dies bedeutet jedoch nicht, dass wir die Kinder ständig beobachten. Kinder haben ein Recht auf Freiräume. Das Einhalten von Regeln bildet hierfür die Basis.

Wir betreuen die Kinder der **verlässlichen Halbtagschule** ebenfalls bei Bedarf von 7.15 bis 8.45 Uhr sowie von 11.30 bis 13.00 Uhr. Das Mittagessen sowie die Hausaufgabenbetreuung sind nicht Bestandteil des Programms „Schule von 8 – 13 Uhr“. Es ist möglich eine Ferienbetreuung hinzu zu buchen.

So erreichen Sie uns:

OGS_hundertwasser@neukirchener.de

Sascha Kellers 0151 40214726

Das Bensberger Modell

Seit einigen Jahren haben wir an unserer Grundschule ein pädagogisches Konzept zur friedlichen Beilegung von SchülerInnenkonflikten eingeführt:

Das Bensberger Modell wirkt durch Prävention und Intervention. Es stärkt eine konstruktive Konfliktkultur. In den beiden ersten Schuljahren erfahren die Kinder schwerpunktmäßig durch Übungen, Spiele und Lieder eine Stärkung ihrer Sozialkompetenz. Sie sollen lernen, einander aufmerksam zuzuhören, Gefühle zu äußern und Einfühlungsvermögen in die Gefühlswelt anderer Kinder entwickeln. Die Empathie wird gefördert und Eigenverantwortlichkeit und Gewaltlosigkeit gestärkt. Die Kinder lernen Anderssein und Unterschiede zuzulassen und die Bereitschaft zum Umdenken wird angeregt. Es werden gemeinsam Regeln und Rituale entwickelt, die einen anderen Umgang mit Streit ermöglichen. Während in der Anfangsphase Lehrer und Lehrerinnen die Gespräche leiten, kann dies später vielleicht von Mitschülerinnen und Mitschülern übernommen werden. Voraussetzung ist selbstverständlich, dass alle Kontrahenten freiwillig am Gespräch teilnehmen wollen! Ziel ist die gemeinsame Lösung, die in einem Friedensvertrag festgehalten und von den Beteiligten unterschrieben wird.



Lesen in der Grundschule



Im Stundenplan sind insgesamt dreimal 20 Minuten Lesezeit verankert. Diese Zeit dürfen die Kinder individuell nutzen, indem sie beispielsweise an einem Lesebuch arbeiten, gemeinsames Tandemlesen machen oder auch durch medial-gestützte Leseaufgaben wie Antolin oder Bookcreator. Einmal wöchentlich hat die Klasse auch eine verankerte Leseclub-Stunde, in der sich die Kinder Bücher aus der schuleigenen Bücherei ausleihen dürfen. Aber auch in der Freiarbeit und in den Hausaufgaben ist das Lesen ein fester Bestandteil.

Antolin ist eine interaktive Lese-Online-Plattform für GrundschülerInnen, die das Ziel verfolgt, die Lesekompetenz und die Freude am Lesen zu fördern. Seit etlichen Jahren sind wir als Schule auch dabei! Kinder lesen Bücher und beantworten anschließend online Fragen zum jeweiligen Buch. Für richtige Antworten erhalten sie Punkte. Auf diese Weise fördert Antolin das sinnentnehmende und das eigenständige Lesen. Das breit gefächerte Titelangbot ist so differenziert, dass sowohl für Leseanfänger als auch für Jugendliche aus unterschiedlichsten Themengebieten etwas dabei ist. Die App bietet eine große Auswahl an Büchern und auch Wissenstexte verschiedener Schwierigkeitsstufen und Genres, sodass für jedes Kind etwas Passendes dabei ist. Lehrer und Eltern können den Fortschritt der Kinder verfolgen und unterstützen. Antolin motiviert durch das Punktesystem und die Möglichkeit, Leseerfolge sichtbar zu machen. Am Ende des Schuljahres bekommen die Kinder eine Urkunde.

Über die Klassenlehrerin sind die Kinder mit persönlichem Benutzernamen und Kennwort angemeldet und haben so entweder in der Schule oder auch zuhause die Möglichkeit, Fragen zu beantworten. Zugriff hat außer Ihnen selbst nur die Lehrerin, denn gleichzeitig ist Antolin auch ein Lernbeobachtungs-Instrument für die KollegInnen: wie viel und wie schnell liest ein Kind (besonders auch außerhalb der Schule), wie viele Fragen beantwortet es richtig? Bisherige Erfahrungen mit Antolin zeigen, dass sich hier das Lernen in der Schule mit dem Lernen am Nachmittag optimal verbinden lässt und die angestrebte Leseförderung auch zur Lesemotivation beitragen kann.



DIE ANTON APP – Anleitung für zuhause

ANTON ist eine Lern- App, die von unserer Schule vor allem zur Vertiefung von Lerngegenständen genutzt wird. Jedes der Kinder hat einen eigenen Code, der auf einem Gerät gespeichert werden kann und den sie am Anfang des Schuljahres von der Klassenlehrerin bekommen. In der Schule und zuhause kann dann mit demselben Code gearbeitet werden. Bitte bewahren Sie diesen Code die nächsten vier Jahre gut auf.

1 App herunterladen ODER App im Browser öffnen

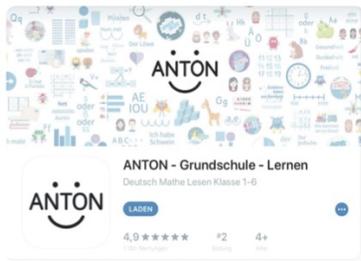
App herunterladen

Die ANTON App kannst du kostenlos auf Smartphones und Tablets verwenden. Dafür musst du die App lediglich im App Store herunterladen. Welchen App Store du verwendest, hängt von dem Betriebssystem des Geräts ab.

Gib einfach **Anton** in die Suchleiste des App Stores ein, wähle ANTON aus und lade die App herunter.



ANTON im Google Play Store

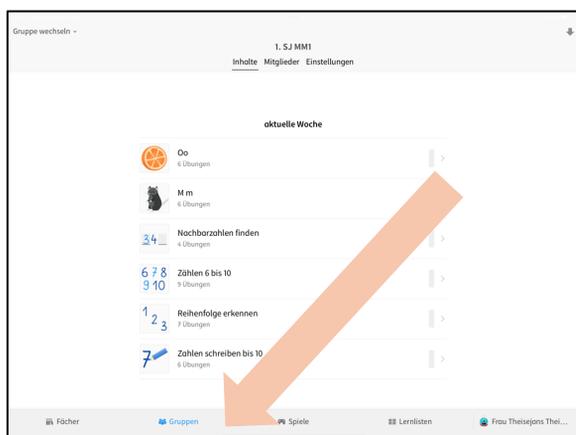


ANTON im App Store

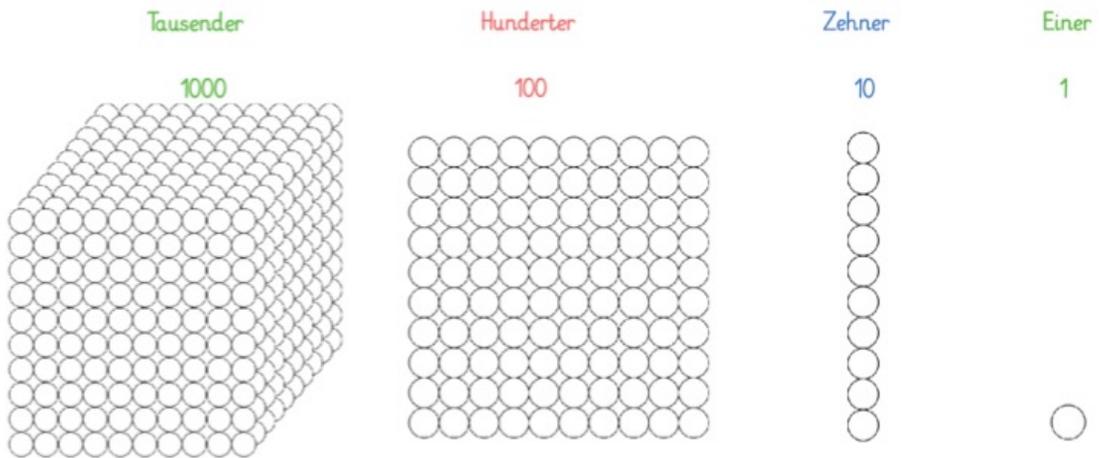
App im Browser öffnen

Egal ob auf deinem Computer, Smartphone oder Tablet, ANTON funktioniert auch ohne Download in deinem Browser. Gib einfach **www.anton.app** in die Adresszeile ein.

Wenn Sie die ANTON-App öffnen, können Sie sich mit dem Code Ihres Kindes anmelden.

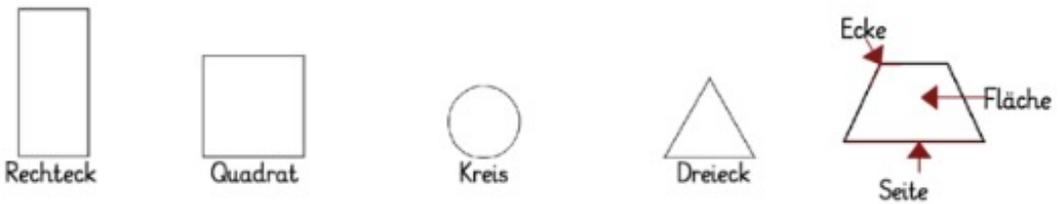


Und sonst noch hilfreich:

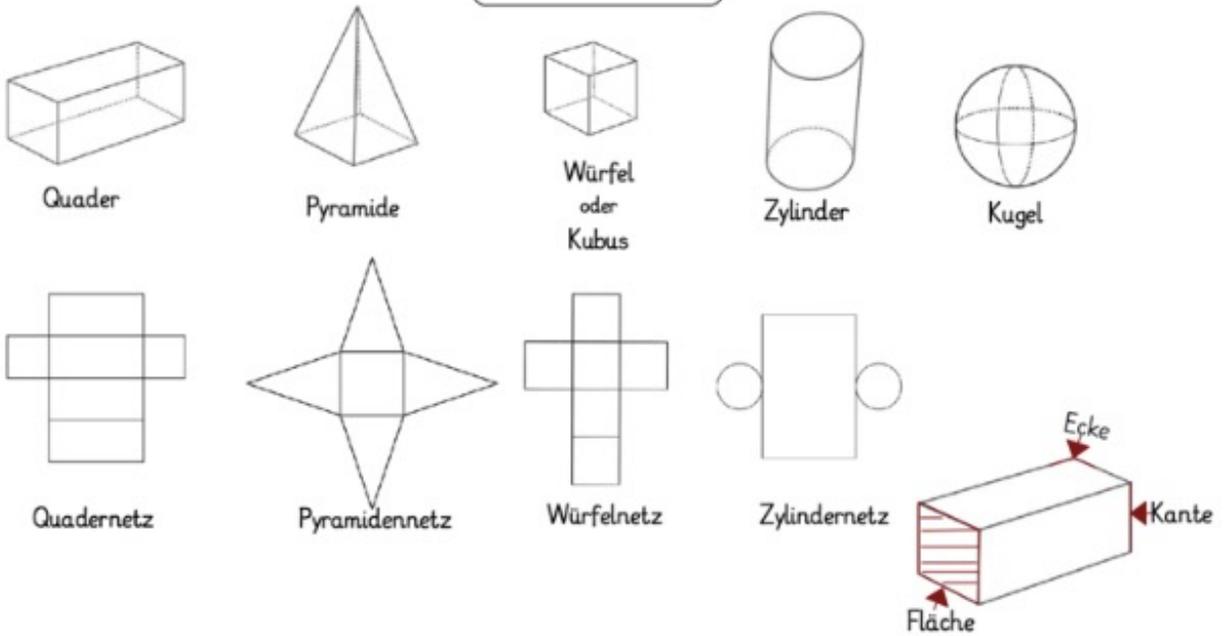


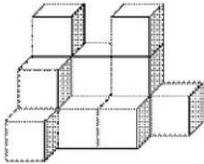
Merke:			
+	Addition:	Wir addieren	Das Ergebnis ist die Summe
-	Subtraktion:	Wir subtrahieren	Das Ergebnis ist die Differenz
·	Multiplikation:	Wir multiplizieren	Das Ergebnis ist das Produkt
:	Division:	Wir dividieren	Das Ergebnis ist der Quotient

Geometrische Formen



Geometrische Körper



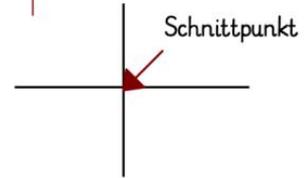
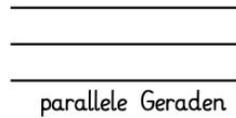
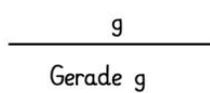
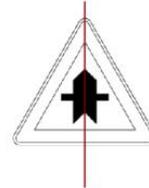
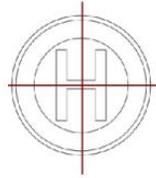


Würfelgebäude

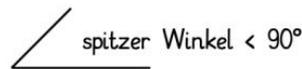
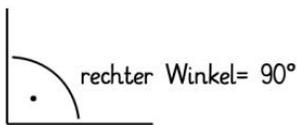
3	2	3	1
2	1	1	
1			

Bauplan

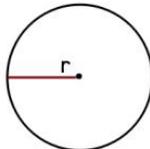
Achsensymmetrie (Spiegelsymmetrie):



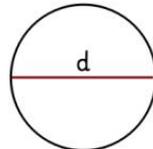
Geodreieck:



Zirkel:



r = Radius



d = Durchmesser

Gewichte:

Tonne t
 $1\text{ t} = 1000\text{ kg}$
 $\frac{1}{2}\text{ t} = 500\text{ kg}$
 $\frac{1}{4}\text{ t} = 250\text{ kg}$

Kilogramm kg
 $1\text{ kg} = 1000\text{ g}$
 $\frac{1}{2}\text{ kg} = 500\text{ g}$
 $\frac{1}{4}\text{ kg} = 250\text{ g}$

Gramm g

Volumen:

Liter = l
 $1\text{ l} = 1000\text{ ml}$
 $\frac{3}{4}\text{ l} = 750\text{ ml}$

Milliliter = ml
 $\frac{1}{2}\text{ l} = 500\text{ ml}$

$\frac{1}{4}\text{ kg} = 250\text{ g}$

Längen:

Kilometer km
 $1\text{ km} = 1000\text{ m}$

Meter m
 $1\text{ m} = 100\text{ cm}$

Zentimeter cm

Zeit:

Stunde h
 $1\text{ h} = 60\text{ min}$
 $\frac{1}{2}\text{ h} = 30\text{ min}$

Minute min
 $1\text{ min} = 60\text{ s}$
 $\frac{1}{4}\text{ h} = 15\text{ min}$

Sekunde s
 $\frac{3}{4}\text{ h} = 45\text{ min}$

Geld:

$1\text{ €} = 100\text{ ct}$
 $1,25\text{ €} = 1\text{ €} 25\text{ ct} = 1,25\text{ €}$
 Das Komma trennt Euro und Cent



Vokale (Selbstlaute) und Konsonanten (Mitlaute)

a, e, i, o, u sind **Vokale**. Diese Laute klingen selbst.
Wörter bestehen aus Silben. Jede Silbe muss einen Vokal enthalten.
E l e f a n t
Alle **anderen** Buchstaben sind **Konsonanten**.
Sie klingen nicht selbst, sondern werden mit einem Vokal gesprochen.
em (m), be (b), es (s)



Zwielaute (Doppellaute)

au, eu und ei sind **Zwielaute**, weil sie aus zwei Lauten bestehen. Zwielaute übernehmen die Aufgabe eines Vokals in einem Wort: H au fen

Umlaute

ä, ö, ü heißen **Umlaute**. Umlaute übernehmen die Aufgabe eines Vokals in einer Silbe: N ü sse



Rechtschreibung

Ableiten

Ein Wort wird mit **ä** oder **au** geschrieben, wenn man es von einem **verwandten Wort mit a oder au** ableiten kann: das Haus- die Häuser, kalt- kälter

Verlängern

Wenn du unsicher bist, ob man am **Wortende b oder p, d oder t, g oder k** schreibt, dann hilft dir das Verändern: der Berg- die Berge, rund- runder



Wörter mit ie

Hörst du im Wort ein **langes i**, dann schreibst du es meistens **ie**
der Riese, bieten, frieren



Wörter mit sp und st

Hörst du in einem Wort ein **schp oder scht**, dann schreibst du es **st** oder **sp**.
der Spaß, spielen, die Stadt, das Gespenst

Doppelter Konsonant

Nach einem betonten, kurzen Vokal schreibst du zwei oder mehr Konsonanten: die Tante
Hörst du nach einem kurzen Vokal nur einen Konsonanten, dann muss dieser verdoppelt werden: die Platte, kennen, rollen

Wörter mit tz oder ck

Wenn du nach einem kurzen Vokal nur **z** hörst, dann schreibst du **tz**. Hörst du nur **k** dann schreibe **ck**: die Ecke, die Katze

Wörter mit Silben trennendem h

Bei manchen Wörtern mit h kannst du das h verlängern oder in Silben sprechen und hörbar machen:
dre-hen, ste-hen

Wörter mit ss oder ß

Vor **ss** sprichst du den Vokal oder Umlaut **kurz**, vor **ß** klingt er **lang**.
die Tasse, lassen, groß, die Straße



Nomen: bezeichnen Pflanzen, Tiere & Dinge (konkret) oder Gefühle, Ideen und Gedanken (abstrakt) & Nomen werden immer groß geschrieben (Oma, Katze, Angst, Zukunft,...)

- Einzahl und Mehrzahl der Garten- die Gärten
- vor ein Nomen kannst du Artikel setzen
 - unbestimmte Artikel: eine, ein (ein Apfel)
 - bestimmte Artikel: der, die, das (der Apfel)

Verben: Wörter, die sagen, was Menschen, Tiere, Pflanzen oder Dinge tun, heißen Verben. Sie werden klein geschrieben.

- Grundform und Personalformen
 - Verben haben eine Grundform, die meist auf -en enden: kommen
 - Verben können in verschiedenen Personalformen stehen: ich komme, du kommst, er/sie/es kommt, wir kommen, ihr kommt, sie (alle) kommen
- Zeitformen

Grundform	Präsens	Präteritum	Perfekt	Futur
schreiben	ich schreibe	ich schrieb	ich habe geschrieben	ich werde schreiben
	du schreibst	du schriebst	du hast geschrieben	du wirst schreiben
	er, sie, es schreibt	er, sie, es schrieb	er, sie, es hat geschrieben	er, sie, es wird schreiben
	wir schreiben	wir schrieben	wir haben geschrieben	wir werden schreiben
	ihr schreibt	ihr schriebt	ihr habt geschrieben	ihr werdet schreiben
	sie schreiben	sie schrieben	sie haben geschrieben	sie werden schreiben

Wenn du etwas Vergangenes erzählst, verwendest du das Perfekt. Wenn du etwas Vergangenes aufschreibst, nutzt du das Präteritum.

Adjektive

Adjektive beschreiben, wie etwas ist. Sie werden klein geschrieben. Man kann sie steigern: klein, kleiner, am kleinsten. Mit -ig oder -lich kannst du aus Nomen Adjektive machen:

das Glück - glücklich, der Hunger - hungrig



Pronomen

Nomen kann man durch Pronomen ersetzen: Lisa - sie, Tom - er, Lisa und ich - wir

Konjunktionen

Wörter, die zwei Sätze verbinden, heißen Konjunktionen. Zwischen den Sätzen steht ein Komma.

Konjunktionen sind z.B.: und, oder, weil, sobald, wenn, obwohl, damit, dass... Ich koche Nudeln, weil ich sie mag.

Präpositionen:

Präpositionen sind Verhältniswörter. Sie bezeichnen meistens ein räumliches oder zeitliches Verhältnis

zwischen, hinter, vor, bevor, nach, über, unter...

dass oder das
Wir unterscheiden die Konjunktion dass und den Artikel das. Das Buch, das ich lese. Bedeutet: Das Buch, welches ich lese. Es tut mir leid, dass ich nicht zugehört habe.

Satzarten und Satzzeichen

Am Satzanfang schreibt man immer groß! Alle Sätze enden mit Satzschlusszeichen.

Aussagesatz: Nach einem Aussagesatz steht ein Punkt: Ich gehe zur Schule.



Fragesatz: Nach Fragen steht immer ein Fragezeichen: Schmeckt es dir?

Aufforderungssatz oder Ausrufesatz: Nach Ausrufen steht ein Ausrufezeichen: Komm her!



Wörtliche Rede: Die wörtliche Rede steht in Anführungszeichen: „Wo ist meine Jacke?“

Redebegleitsätze: Redebegleitsätze stehen vor, nach oder in der wörtlichen Rede:

Tom ruft: „Pass auf, da kommt ein Fahrrad!“
„Pass auf“, ruft Tom, „da kommt ein Fahrrad!“
„Pass auf, da kommt ein Fahrrad!“, ruft Tom.

Die Wortartensymbole nach Montessori

	Artikel	der, die das, eine, ein, einem des, dem, den
	Adjektiv (Wiewort)	schön, schöner, klug, durstig
	Nomen (Namenwort)	Haus, Zeit, Peter
	Verb (Tuwort)	laufen, springen, lachen
	Hilfsverb	sein: bin, bist, ist, seid, war waren
	Numerale (Zahladjektiv)	zwei, einige, alle, wenige, viele, genug, beide, mehrere
	Pronomen	ich, dir, du er, sie, die Maus, die ... jemand, keiner, unser, euer
	Präposition	in, an, vor, neben, unter, für, zu, mit, über, zwischen, bei, ab, nach, hinter
	Konjunktion	und, oder, dass, weil, obwohl, wenn, als, falls
	Adverb	damals, dort, jetzt, heute, innen, dort, hier, darum, dadurch, damit,
	Interjektion	Hallo! Juhu! Oh je!